

Schäden an Thuja

Immer häufiger traten in den letzten Monaten Schäden an Thuja-Sorten auf. Meistens handelt es sich dabei um Folgen eines Pilzbefalls oder des Befalls durch den Wacholder-Prachtskäfer.

In einem fortgeschrittenen Zustand sind diese Symptome irreparabel. Die Thuja treiben aus dem alten Holz nicht mehr aus und sind somit bleibend geschädigt.

Hier einige Bilder total geschädigter Thuja:



irreparabel geschädigte Thuja Smaragd

Vorbeugung und Bekämpfung der Thujakrankheiten

Wichtig: Der Thuja wird hauptsächlich von Krankheiten und Schädlingen befallen, wenn er geschwächt ist oder Stress hat. Deshalb gilt es Trockenheit und Nährstoffmangel zu vermeiden. Oft treten stressbedingte Schäden auch erst im Folgejahr auf.

Im Jahr 2015 hatten wir eine extreme Sommertrockenheit. Dies macht sich im 2016 stark bemerkbar.

Hauptsächliche Schadorganismen:

Pilz in den Leitungsbahnen

Merkmale ganze Triebe werden braun, vor allem Thuja o. Smaragd ist betroffen zu Beginn sind es oft nur einzelne Triebspitzen die anfangen braun zu werden

Massnahmen betroffene Pflanzenteile ausschneiden und entsorgen, vorbeugende Behandlungen mit einem systemischen Fungizid möglich, z.B. mit Cyrano, effizienteste Vorbeugung ist Stressvermeidung (siehe oben).

Wachholderprachtskafer

Merkmale: sichtbare Einbohrlocher vor allem in Astgabeln, Triebe werden fahl und verbraunen rasch, Abknicken der Äste ist möglich.

Massnahmen: Stress vermeiden, indem man genügend wässert und dungt, befallene Triebe vor dem Kaferaustritt entfernen, Bekämpfung der Käfer während der Flugzeit (Mai/Juni) mit Insektiziden möglich, z.B. Parexan von Renovita

Es gibt noch weitere Schadursachen wie beispielsweise die Miniermotte und die Nadel- resp. Schuppenbraune. Diese sind jedoch deutlich seltener anzutreffen als die oben genannten Schädigungen.

Empfohlene Vorgehensweise beim Auswechseln einzelner Pflanzen aus der Hecke:

Es besteht die Gefahr, dass beim Ausgraben einer mit Pilz befallenen Thuja-Pflanze die Wurzeln der noch gesunden Pflanzen nebenan verletzt werden. Die korrekte Vorgehensweise dabei:

- Die befallene Pflanze und die Exemplare nebenan mit Proplant (Previcur) giessen. 14 Tage warten.
- Nach den 14 Tagen noch einmal mit Proplant (Previcur) abgiessen.
- Nach weiteren drei Wochen die kaputten Pflanzen ausgraben und eine neue, gesunde Pflanze in die Lücke pflanzen. Dabei Fertirix von Renovita und Baumdunger einarbeiten.



einzelne kaputte Pflanze
in der Reihe



Trockenheit und
Pilzbefall



Schäden durch den
Prachtskafer

Alternativen zu Thuja

Da Thuja durch das Hitze im Jahr 2015 stark gelitten haben, empfiehlt es sich bei Neupflanzungen eine Alternative zu Thuja zu suchen. Wir können Ihnen einige Varianten anbieten:



Cupressocyparis leylandii, Bastard-Zypresse

Die Bastard-Zypresse verwendet man seit einigen Jahren immer öfter als Heckenpflanze. Sie hat ein gräuliches Nadelkleid. Im Gegensatz zu Thuja verfärbt sie sich nicht gelblich im Winter. Sie ist gut schneidbar, genügsam und gesund. Durch ihr schnelles Wachstum muss sie aber zweimal pro Saison geschnitten werden.

Dies ist eine günstige und sehr geeignete Alternative zum Thuja.

Es gibt diese Sorte auch in einer gelblichen Variante als Sorte ‚Gold Rider‘



Prunus lusitanica Angustifolia, port. Lorbeer

Der schmalblättrige portugiesische Lorbeer ist eine langsam bis mittelschnell wachsende Alternative zum Thuja. Er ist ordentlich winterhart. Heckenförmig geschnitten blüht er nicht stark. Ansonsten wäre seine Blüte weiss. Das Blatt ist rot gestielt und dekorativ.



Taxus baccata, Eibe

Taxus baccata, die Eibe, ist eine sehr edle Alternative zum Thuja. Die Pflanze bevorzugt einen humosen, halbschattigen Standort. Sie wächst langsam und ist somit genügsam was den Schnitt anbelangt.

Die Eibe benötigt nach der Pflanzung etwas Zeit, bis sie etabliert ist. Danach wachsen aus ihr aber wunderschöne und sehr dichte Heckenkörper.

Diese und weitere Varianten finden Sie unter www.bauer-baumschulen.ch abgebildet. Es gibt sie auch bereits als Fertighecke. Unter der Adresse www.heckenelemente.ch finden Sie Bilder von dieser Variante. Gerne zeigen wir Ihnen die Pflanzen aber auch in Natura bei uns in Bottmingen.